



## ZIELGRUPPE

Der Fachtag richtet sich insbesondere an zivilgesellschaftliche Initiativen und Organisationen sowie an interessierte Einzelpersonen, die sich in Sachsen haupt- und ehrenamtlich für Demokratie und gegen Neonazismus, Rassismus, Antisemitismus und andere Formen der gruppenbezogenen Menschenfeindlichkeit einsetzen.

## ANMELDUNG

Die Veranstaltung ist kostenfrei.  
Wir bitten um eine Anmeldung bis zum 18. August 2018 per E-Mail an [bueror@tolerantes-sachsen.de](mailto:bueror@tolerantes-sachsen.de) oder unter der Telefonnummer 0177 466 06 51.

01.09.2018 | Hochschule Mittweida  
Fakultät Soziale Arbeit

# Die Grenzen der Toleranz

## Warum wir nicht mit Antidemokrat\_innen reden müssen

Auf vielfältigen Ebenen platzieren rechte, antidemokratische Akteur\_innen derzeit ihre Themen und Forderungen im politischen Diskurs. Mit ressentimentgeleiteten Narrativen schüren sie Ängste, um anschließend ihr völkisch-nationalistisches Programm als „Rettung“ zu inszenieren. Unter Berufung auf das Grundrecht der freien Meinungsäußerung versuchen sie, jegliche Kritik an rassistischen und anderen diskriminierenden Äußerungen und Handlungen als antidemokratisch zurückzuweisen.

Mit solchen Vorwürfen sind zunehmend auch zivilgesellschaftliche Organisationen in Sachsen konfrontiert. Um angemessen darauf reagieren zu können, braucht es eine Verständigung über die Grundsätze und Prinzipien der freiheitlichen Demokratie.

Im Sinne einer streitbaren Demokratie beinhaltet dies auch die Frage nach den Grenzen der Toleranz und dem Umgang mit den Gegner\_innen der offenen Gesellschaft.

Der Fachtag des Netzwerks Tolerantes Sachsen bietet im Vorfeld der Kommunal- und Landtagswahlen 2019 einen Rahmen zur Auseinandersetzung mit diesen Fragen. Nach einem Einführungsvortrag setzen sich die Teilnehmer\_innen in drei parallelen Workshops mit antidemokratischen Argumentationsmustern und Kommunikationsstrategien zu den Themen Meinungsfreiheit, Menschenwürde und Demokratieverständnis auseinander.

Dabei werden Argumente für die Verteidigung dieser Werte und gegen ihre Umdeutungen entwickelt.

## PROGRAMM

### 10:00 **Ankunft und Ankommen**

Tagesmoderation  
**Prof. Dr. Christoph Meyer** |  
Hochschule Mittweida,  
Fakultät Soziale Arbeit

### 10:15 **Begrüßung**

durch Vertreter\_innen  
des Sprecher\_innenrats des  
Netzwerks Tolerantes Sachsen  
und der Hochschule Mittweida

### 10:20 Einführungsvortrag **Meinungsdiktatur? PC-Diktatur? Lügenpresse?**

**Prof. Dr. Christoph Kopke** |  
Hochschule für Wirtschaft und  
Recht, HWR Berlin

Die Angriffe der Antidemokrat\_innen  
auf Demokratie und Meinungsfreiheit  
laufen oft unter der Behauptung,  
es handele sich bei den entspre-  
chenden Interventionen von rechts  
um legitimen „Widerstand“ gegen  
angeblich bestehende „Denkverbote“,  
„political correctness“, „Tabus“ und  
„Meinungsdiktatur“...

Wie ist dieser Argumentation zu  
begegnen? Und warum muss  
unsere Toleranz Grenzen haben?

### 12:00 **Mittagspause**

### 13:00 **Moderierte Workshops mit Input**

#### 1) **Meinungsfreiheit & Meinungsvielfalt**

**Prof. Dr. Christoph Kopke** |  
Hochschule für Wirtschaft  
und Recht, Berlin

#### 2) **Nicht ohne meine Würde**

**Hannah Eitel** |  
Weiterdenken –  
Heinrich-Böll-Stiftung Sachsen

#### 3) **Demokratieverständnis**

**Dr. Robert Feustel** |  
Friedrich-Schiller-Universität  
Jena – Institut für Soziologie

### 15:30 **Zusammenfassung und Ausklang**

### 16:00 **Ende der Veranstaltung**

## VERANSTALTUNGSORT

Hochschule Mittweida  
Zentrum für Medien und Soziale Arbeit  
Bahnhofstraße 15, Haus 39  
09648 Mittweida

Zur Karte



Der Veranstaltungsort ist  
barrierefrei zugänglich.

## ANREISE

Bei Fragen zur Anreise, Reisegruppe  
und Fahrtkosten wenden Sie sich an die  
Koordination des Netzwerks Tolerantes  
Sachsen.

Parkmöglichkeiten sind direkt am  
Veranstaltungsort vorhanden.

## Antidiskriminierungsregel

Die Veranstaltenden behalten sich vor, von ihrem Haus-  
recht Gebrauch zu machen und Personen, die rechten  
Parteien oder Organisationen angehören, der rechten  
Szene zuzuordnen sind oder bereits in der Vergangen-  
heit durch rassistische, nationalistische, antisemitische  
oder sonstige menschenverachtende Äußerungen in Er-  
scheinung getreten sind, den Zutritt zur Veranstaltung zu  
verwehren oder von dieser auszuschließen. Veranstalter  
ist das Netzwerk Tolerantes Sachsen, vertreten durch die  
Sprecher\_innen-Gruppe.

## KONTAKT

Förderverein Tolerantes Sachsen e.V.  
Koordination  
Frank Schubert  
Domplatz 5  
04808 Wurzen

Tel: 0177 466 06 51

E-Mail: buero@tolerantes-sachsen.de  
Internet: www.tolerantes-sachsen.de



facebook.com/tolsax  
#TolSaxKonkret

tolerantes sachsen



## TOLSAX-KONKRET

Eine Veranstaltung des  
Netzwerk Tolerantes Sachsen  
in Kooperation mit



Fakultät Soziale Arbeit



## GEFÖRDERT DURCH



Diese Maßnahme wird mitfinanziert durch Steuer-  
mittel auf der Grundlage des von den Abgeordneten  
des Sächsischen Landtags beschlossenen Haushaltes.

